

Beschlussvorlage

Sachgebiet 01.1

Aktenzeichen: 01.07.08

Vorlage Nr.: AN/0078/2013/1/1

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, 20.11.2014 Wirtschaft, Tourismus und Kultur	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.11.2013
betreffend Einsatz von QR-Codes im Stadtgebiet Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
keine

1. Beschlussvorschlag:

Die bedeutenden Rheinbacher Gebäude und Einrichtungen werden sukzessive in das System des vom Rhein-Voreifel-Touristik e.V. installierten „QR-Reiseführers für die Hosentasche für Rheinbach, Meckenheim, Alfter, Swisttal und Wachtberg“ aufgenommen und nach Möglichkeit fortschreitend ausgebaut.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der wünschenswerten touristischen Vermarktung der Stadt Rheinbach stehen grundsätzlich fehlende Haushaltsmittel und das Verbot zur Übernahme neuer freiwilliger Aufgaben entgegen.

Seit 2004 ist Rheinbach Mitglied des Rhein-Voreifel-Touristik e.V. (RVT), der seitdem den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis touristisch vermarktet und insbesondere an Gemeinschaftsprojekten der Mitgliedskommunen arbeitet und dadurch in der Wahrnehmung von Touristen einen gesteigerten Aufmerksamkeitsgrad bewirkt.

Eines der vom RVT initiierten Projekte war „tomis“ - ein Handy Audioguide, mit dem direkt vor der entsprechenden Sehenswürdigkeit Wahl der angegebenen Rufnummer kulturelle und historische Informationen über einen Audiobeitrag abrufen konnte. Auf Rheinbacher Gebiet waren über diesen Audioguide Informationen zur Tomburg (Hörbeitragsdauer 3:52 Min.), zur Rheinbacher Burg (Hörbeitragsdauer 3:37 Min.) und zur Waldkapelle (Hörbeitragsdauer 3:05 Min.) abrufbar.

Aufgrund der sich ändernden Bedürfnislage von Touristen hat der Vorstand auf Vorschlag der Geschäftsführung des RVT in seiner Sitzung am 25. Juni 2014 einstimmig die Aufgabe von „tomis“ beschlossen und die entsprechende Umstellung auf QR-Codes beschlossen. Beauftragt wurde die denkende portale gmbh, Bahnhofstraße 49 in 08523 Plauen. Nach Einführung der Basisversion soll im zweiten Jahr auf eine Premiumversion umgestellt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf einmalig 70,- € je Sehenswürdigkeit („Reiseführer für die Hosentasche“ siehe unter www.world-qr.com).

Nach entsprechender Ausarbeitung durch den Städtischen Archivar Dietmar Pertz, sollen zunächst alle Einrichtungen und Gebäude mit Bezug zum Thema **„Auf den Spuren der Beamten- und Schulstadt Rheinbach im 20. und 21. Jahrhundert“** sukzessive installiert werden. Hierzu zählen:

1. Bahnhof (Tourismus, Bürgerhäuser/Bahnhofstr. Kriegerstr. (neues Stadtviertel))
2. Jüdischer Friedhof (jüdisches Leben)
3. Aachener Straße (Molkerei, Fuss und Emons)
4. Wilhelmsplatz (Stadterweiterung, Ehrenmal)
5. Rathaus/Amtsgericht (Die preußische Beamtenstadt)
6. Krankenhaus (Sozialversorgung)
7. Gymnasium/Pallotti (Schulentwicklung)
8. Marienkapelle (Zweiter Weltkrieg, Bombenopfer und Zerstörungen)
9. Glasfachschule (Glas in Rheinbach)
10. Ehrenfriedhof (Zweiter Weltkrieg, Einzelschicksale)
11. Wasser-, E-Werk/Schwimmbad (Erholung, Rheinbach wird "richtige" Stadt)
12. Stadtpark Ehrenmal (Opfer der Kriege)
13. St. Josef (Mädchenbildung, Bunker)
14. Bürgerhaus (Franzosenzeit, neue Verwaltungsstrukturen)
15. Lindenplatz (neue Straße, Leben letztes Drittel 19. Jahrhundert)
16. Raiffeisenbank (Wirtschaft/Keramik)

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass auch der Haushalt des RVT nicht üppig ausgestattet ist und die vollständige Installation nicht sofort erfolgen kann.

Rheinbach, 07. November 2014

Gez. Unterschrift
Stefan Raetz
Bürgermeister

Gez. Unterschrift
Peter Feuser
Fachbereichsleiter

Anlagen:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.11.2013 betreffend Einsatz von QR-Codes im Stadtgebiet Rheinbach